



Reykjavik im Frühsommer

## MUST SEE

- Harpa Konzerthaus im Hafen
- Hallgrímskirche – hoch über der Stadt mit der Statue von Leifur Eriksson, der Amerika im Jahr 1000 entdeckte
- Domkirche und Parlament
- Stadtteich Tjörnin und Rathaus von Reykjavík
- Altstadtviertel mit vielen bunten Häusern
- Perlan auf den Heißwassertanks der Stadt mit prachtvollem Rundblick
- Nationalmuseum
- Thjóðmenningarhúsið – kostbare mittelalterliche Handschriftensammlung
- Höfði-Gebäude – wo das Ende des Kalten Krieges von Reagan und Gorbatschow besiegelt wurde
- Freilichtmuseum Árbaer
- Nordic House – eine Architekturikone von Alvar Aalto
- Sandstrand Nautholsvík – mit künstlicher heißer Quelle, damit der Nordatlantik erträglich warm wird
- Schwimmbad Laugardalur
- Wikingerdenkmal – Bootskulptur an der Küste
- Whale Watching vom Hafen aus

## BON APPETIT

- Matur og Drykkur – traditionelles isländisches Essen
- Thrir (3) frakkar
- Icelandic Fish and Chips
- Laekjarbrekka Restaurant in der Altstadt
- Apótek Restaurant
- Gallery Restaurant im Hotel Holt – mit wirklich großartigen isländischen Gemälden an den Wänden

## NIGHTLIFE

- Entlang des Laugavegur, u.a. Kaffibarinn
- In der Altstadt zwischen Austurstraeti und Hafnarstraeti, u.a. The Drunk Rabbit Pub oder Pablo Discobar

## GOOD NIGHT

- Icelandair Hotel Marina – im Hafen
- Icelandair Hotel Natura – Poets Rooms – Elisabeth Kneissl-Neumayers Quartier über viele Jahrzehnte
- Fosshotel Reykjavík
- Hotel Cabin – tlw. sehr kleine Zimmer, aber günstig
- Hotel Borg – sehr edles Hotel im Zentrum
- Radisson Blu 1919 Reykjavík

## NÖRDLICHSTE HAUPTSTADT DER WELT

Wer zur Insel aus Feuer und Eis aufbricht, wird neben den vielen absolut grandiosen Naturwundern auch die nördlichste Hauptstadt der Welt kennenlernen.

## NATUR IN DER STADT

- Naturschutzgebiet Heidmörk – ideal für Wandern und Mountainbiking geeignet
- Ausritte auf Islandpferden – können von einer Std. bis mehrere Tage dauern, mehrere Gestüte bei Reykjavík
- In einem der besten Lachsflüsse Islands – der Ellidaá – mitten in der Stadt Fliegenfischen

## SHOPAHOLIC

- Laugavegur und Skólavörðustigur
- Farmers & Friends Farmers Market im Hafengebiete
- Handknitting Association of Iceland, Skólavörðustigur – für alle schöne Handgestrickte
- Nordic Store Wool – für nicht Handgestricktes
- 66° North – perfekte Freizeitkleidung aus Island
- Buchhandlung Eymundsson
- Delikatessen aus Island – getrockneter Fisch, Räucherlachs, Käse

## INSIDER PLAUDERN AUS

- Cafe Paris – ein wirklich nettes Kaffeehaus in der Innenstadt
- Heitar Pylsur – Hot Dog – in Island heißgeliebt
- Gljúfrasteinn: Halldor Laxness Museum besuchen – das ehemalige Heim des isländischen Literaturnobelpreisträgers
- Schnorcheln in der Silfra Schlucht – genau, wo amerikanische und europäische Kontinentalplatten langsam auseinanderdriften
- Hummer und Meeresfrüchte im Fjörubordid in Stokkseyri genießen

## HOT NOTES

### Anreise

Ganzjährig Icelandair über Frankfurt oder Kopenhagen etc., während des Sommers Austrian nonstop und Luft-hansa über Frankfurt

### Einreise

Reisepass (mind. 3 Monate gültig)

### Einwohner

127.000 – in der Großregion Reykjavík 200.000 (insgesamt in Island 350.000 EW)

### Sprache

Isländisch

### Währung

Isländische Krone

### Zeitverschiebung

MEZ + 2 Std.

### Strom

gleich wie AUT

### Beste Reisezeit

Juni bis September

Aktuelle Reiseinformationen unter [bit.ly/BMEIA\\_Island](https://bit.ly/BMEIA_Island)

## „Mein Reykjavík“ - von Elisabeth Kneissl-Neumayer\*

Vor mehr als 40 Jahren kam ich das erste Mal nach Island – und meine Begeisterung für Island und Reykjavík ist bis heute ungeboren. Wer die grandiose Natur Islands gesehen hat, freut sich darauf, endlich wieder in einer Stadt zu sein (rings um Island sind eher kleinere Städtchen und bis auf Akureyri kaum eine Stadt zu finden). Freut sich auf geschäftiges Leben, Shops, Kaffeehäuser, Restaurants und Bars.

Reykjavíks Skyline sind weniger die Gebäude als die Natur im Hintergrund – das gewaltige Esja-Massiv, bei Schönwetter der unglaubliche Blick über die Bucht auf den Snaefellsjökull, von dem Jules Verne seine Reise zum Mittelpunkt der Erde hat starten lassen. Nur wenige Plätze können mit dieser Natur-Skyline konkurrieren – aber es gibt sie! Der Blick wandert über den Hafen mit seinen Trawlern und Fischkuttern bis zum unendlich schönen Konzerthaus Harpa, das man mitten in der schlimmsten Wirtschaftskrise dennoch fertig gebaut hat. Oder fällt auf die Hallgrímskirche (benannt nach einem Psalmen- und Hymnendichter), die die Basaltsäulen der Natur in ihre Architektur aufgenommen hat – geschmückt von der Statue des Leifur Eriksson, der im Jahr

1000 Amerika entdeckte. Und natürlich schweift der Blick über den Stadtteich Tjörnin zur Nationalgalerie, zu Domkirche und Parlament und dem modernen Rathaus.

Das Zentrum ist gut überschaubar – nördlich des Stadtflughafens (alle internationalen Flüge landen im 45 km entfernten Keflavík, nur die Inlandsflüge und Grönland-Flüge heben hier ab) erhebt sich der Öskjuhlid mit den alten Heißwassertanks, die vor einigen Jahren mit einer Glaskuppel überdacht wurden – der sog. PERLAN (Perle). Von hier aus kann man sehr gut die Stadt überblicken und auch ganz fein dinieren. Richtung Stadtzentrum liegen sodann die Villenviertel rings um den Stadtteich, das Parlament und die Innenstadt, hinter der sich nahtlos der alte Fischereihafen anschließt. Teilweise landen hier noch Trawler ihren Fischfang an, von hier aus gehen aber auch die Whale Watching Touren ab, die in der riesigen Bucht vor Reykjavík – der Faxaflói – ihr Glück versuchen. Und so viel Glück braucht man hier gar nicht – viele der Firmen können Sichtungsquoten von 95 – 97% aufweisen. Dazu kommt im Juni und Juli noch die Papageitaucher-Beobachtung, weil eine kleine Insel vor dem Hafen fast ausschließlich von diesen possierlichen Vögeln bewohnt wird.

Die ganze Innenstadt bietet sich für Spaziergänge an – rings um den Stadtteich liegen schöne alte Villen, aber auch kunterbunt gestrichene Häuser, die mit Wellblech verkleidet sind. Und immer wieder herrliche Parks und Gärten, die uns u.a. zum Nordic House bringen, eine der Architektur-Ikonen in Reykjavík – in dem schönen von Alvar Aalto entworfenen Kulturhaus der nordischen Nationen gibt es immer interessante Ausstellungen zu bewundern! Wer sich für die Geschichte Islands interessiert, sollte seinen Spaziergang Richtung Handschriftensammlung und Nationalmuseum weiterlenken – kein Volk der Welt hat seine Besiedlungsgeschichte so minutiös niedergeschrieben wie die Isländer – und das ab der Landnahme durch die Wikinger 874!

Reykjavík sollte man – wenn irgend möglich – zur Zeit der großen Festivals kennenlernen – eines der schönsten Feste, das den ungebrochenen Nationalstolz der Isländer zeigt, ist der 17.6. – der Nationalfeiertag, wo die Isländer stolz ihre Nationaltracht tragen. Kurz danach zur Sommersonnenwende feiert man die isländische Musik beim Secret Solstice Festival. Oder man könnte die Kulturnacht am 24. August besuchen, gefolgt im September vom Reykjavík Jazz Festival...

Wer nach Reykjavík reist, bekommt quasi als Drauf-



gabe noch wilde Natur dazu – mit tausenden Wasserfällen, sprudelnden heißen Quellen, bizarren Solfatarenlandschaften, schroffen Küstenlinien. Und das nur wenige Kilometer von Reykjavík entfernt – perfekt geeignet für einen kurzen Ausritt auf Islandpferden z.B. Neben dem Stadterlebnis auch ein Erlebnis der Urgewalten in grandiosester Form!

\*Elisabeth Kneissl-Neumayer ist Geschäftsführerin von Kneissl Touristik.

Bei jeder Kneissl-StudienErlebnisreise in Island wird die Hauptstadt Reykjavík erkundet. Mehr Infos über das gesamte Island-Angebot von Kneissl Touristik (Rund um Island, mit Hochland, mit Insel Snaefellsnes, ...) erhalten Sie auf [www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at).

- 1 Reykjavik zum Nationalfeiertag
- 2 Islandpferd
- 3 Blaue Lagune
- 4 Leifur Eriksson Statue vor der Hallgrímskirche
- 5 Whale Watching Tour

